

Begründung:

Die Bausubstanz der derzeitigen Stadtteilbücherei Garstedt und der Schule am Rodelberg ist stark sanierungsbedürftig. Hierfür würden in den nächsten Jahren erhebliche Finanzmittel benötigt. Ferner sind die räumlichen Möglichkeiten der Volkshochschule im Rathaus derzeit an die Grenzen gekommen. Hier sind zur Aufrechterhaltung einer zukunftsorientierten Arbeit mittelfristig erhebliche Erweiterungsbauten notwendig.

Darüber hinaus ist hier die Chance gegeben an einem bewährten Standort einen Raum zu schaffen, an dem sich alle Generationen begegnen und austauschen können. Die Bildungswerke erhalten die Möglichkeit unter einem Dach in einem neuen maßgeschneiderten Gebäude auch neue Konzepte für die Stadt und den Stadtteil umzusetzen.

Neben diesem neuen Weiterbildungszentrum mit seinen verschiedenen Angeboten besteht aufgrund der hohen Ausnutzungsmöglichkeiten (in Abhängigkeit von der Größe der bereitgestellten Fläche und der Geschosshöhe der Gebäude) die Chance, kostengünstigen Wohnraum im Rahmen der verschiedenen Förderprojekte des Landes S-H mit zu errichten. Die verschiedenen Optionen sollen daher in einem offenen Wettbewerb erarbeitet und anschließend in den städt. Fachausschüssen entschieden werden.

Die Flächen an der Dunantstraße sollen einer innenstadtorientierten Wohnbebauung zugeführt werden. Dieser Verkaufserlös kann die entfallenden (geplanten) Einnahmen aus dem Verkauf der Flächen an der Europaallee kompensieren und gleichzeitig einen Beitrag zur Finanzierung der Investitionen für den Neubau der Bücherei, Volkshochschule, Begegnungsstätte etc. mittragen. Um eine optimale Nutzung/Ausnutzung zu finden, sollte auch hier ein entsprechender städtebaulicher Wettbewerb vorgeschaltet werden.

Mit freundlichem Gruß

Friedhelm Voß
stellvertretender Fraktionsvorsitzender



i.A. Sabine Fahl
Fraktionssekretärin